

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

*C III 1 - vj 2/66

Agrardienst 26

30. Juni 1966

Die Nutztierhaltung in Baden-Württemberg (Ergebnisse der repräsentativen Junizählung 1966)

In Baden-Württemberg wurden am 3. Juni dieses Jahres 1,76 Mill. Schweine gezählt oder 2,7% weniger als vor Jahresfrist und 2,1% weniger als Anfang März dieses Jahres. Gewiß wird der mehrjährige Vorkriegsdurchschnitt (1935/38) um 54,1% übertroffen. Nach wie vor liegt aber das für die Schweinemast geeignete Baden-Württemberg bezüglich des Schweinebesatzes unter dem Bundesdurchschnitt.

Die eingeschränkte Nachwuchsproduktion findet ihren sichtbarsten Niederschlag in dem Rückgang der Ferkel- (-5,2%) und der Läuferbestände (-0,7%) im Vergleich zu Anfang Juni 1965. An Schlacht- und Mastschweinen wurden ebenfalls 4,6% weniger gezählt als vor Jahresfrist.

Es sind rund 110 000 trächtige Zuchtsauen vorhanden oder 2,4% weniger als am 3. Juni 1965. Der konjunkturelle Rückgang der Schweineproduktion ist somit offensichtlich. Erfreulicherweise ist aber gegen Anfang März dieses Jahres ein Zuwachs von annähernd 10 000 trächtigen Zuchtsauen zu verzeichnen (+9,5%). Damit gehen die Sauenzulassungen im abgelaufenen Quartal über die jahreszeitliche Zunahme der letzten beiden Wirtschaftsjahre hinaus. Ein leichter Wiederanstieg der Schweinehaltung bahnt sich damit an. Im Wirtschaftsjahr 1966/67 ist mit einer Schlachtschweineproduktion von 2,4 bis 2,5 Mill. zu rechnen, das sind 2% weniger als im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 1965/66, einer Produktion, die schon damals zur Deckung des Bedarfs nicht ausreichte.

Am 3. Juni wurden 1,87 Mill. Rinder gezählt, das sind erwartungsgemäß 3,6% mehr als vor Jahresfrist und 1,8% mehr als am 3. Dezember 1965. Außer Zugochsen und Zugstieren verzeichnen alle bedeutenden Kategorien gegen die gleiche Zeit des Vorjahres einen mehr oder weniger großen Zuwachs, so das Jungvieh, 3 Monate bis noch nicht ein Jahr alt (+5,9% bis 6,7%), das männliche Jungvieh, 1 bis noch nicht 2 Jahre alt (+ 22%), das weibliche (+ 8,2%). Die weitere Aufstockung der Rinderhaltung ergibt sich aber auch aus dem Zuwachs an Kalbinnen (+ 6,1%). Die Zahl der Arbeitskühe ist erwartungsgemäß auf rund 25 000 weiter zurückgegangen. Demgegenüber nahm die Zahl der Milchkühe um 14 000 oder um 1,8% gegen die gleiche Zeit des Vorjahres zu. Die für die Schlachtung in diesem Jahr heranstehenden Mastrinder lassen sich hauptsächlich aus dem Abgang der Kuhbestände und den im Vorjahr zur Rindermast aufgestellten Kälbern abschätzen. Die heimischen Rinderschlachtungen (ohne Kälberschlachtungen schätzungsweise 305 000) werden im laufenden Wirtschaftsjahr die 500 000-Grenze überschreiten und sich wohl wieder auf der Höhe des Wirtschaftsjahres 1964/65 halten (520 000): dem bisherigen Höchststand der Nachkriegszeit. Der Mangel an Schweinefleisch wird somit durch eine Mehrproduktion an Rindfleisch wettgemacht.

Die Schafbestände haben sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wenigstens auf dem Stand des Vorjahres behauptet.

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Ergebnis der repräsentativen Viehwisenzählung vom 3. Juni 1966

Rinder	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1966 gegen		
	3. Juni 1943	3. Juni 1965 ¹⁾	3. Dezember 1965	3. Juni 1966 ¹⁾	3. Juni 1943 ²⁾	3. Juni 1965 ²⁾	3. Dezember 1965 ²⁾
	A n z a h l				%		
Kälber unter 3 Monaten	115 300	191 700	212 330	194 900	+ 69,0	+ 1,7	- 8,2
Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	42 900	155 000	156 527	165 500	+ 285,7	+ 6,7	+ 5,7
weiblich	185 300	208 100	211 606	220 500	+ 19,0	+ 5,9	+ 4,2
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre							
Zur Zucht benutzte Bullen	4 700	3 200	2 472	2 600	- 45,7	- 19,9	+ 3,3
Übriges Jungvieh							
männlich	39 200	120 500	128 072	147 000	+ 275,1	+ 22,0	+ 14,8
weiblich	178 800	187 000	190 006	202 300	+ 13,2	+ 8,2	+ 6,5
2 Jahre alte und ältere Tiere							
Zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	9 600	10 271	9 900	- 4,5	+ 3,0	- 3,3
Zugochsen und Zugstiere	63 600	2 600	15 331	19 600	- 72,8	- 11,5	+ 28,0
Übrige Bullen, Stiere und Ochsen	8 600	19 600	72 471	76 000	- 33,2	+ 6,1	+ 4,9
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	71 600	796 625	799 700	+ 110,5	+ 1,8	+ 0,4
Kühe nur zur Milchgewinnung	379 900	785 600	796 625	799 700	+ 110,5	+ 1,8	+ 0,4
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit (Zugkühe)	589 300	43 200	31 367	25 300	- 95,7	- 41,3	- 19,2
Alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	6 100	8 959	6 200	+ 21,4	+ 0,7	- 30,9
Rindvieh insgesamt	1 736 800	1 803 800	1 836 037	1 869 500	+ 7,6	+ 3,6	+ 1,8

Schweine	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1966 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1965 ¹⁾	3. März 1966 ¹⁾	3. Juni 1966 ¹⁾	Juni 1935 / 38 ²⁾	3. Juni 1965 ²⁾	3. März 1966 ²⁾
	A n z a h l				%		
Ferkel unter 8 Wochen	245 300	531 300	530 800	503 500	+ 105,3	- 5,2	- 5,1
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	577 000	873 400	860 400	867 600	+ 50,4	- 0,7	+ 0,8
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter ³⁾	210 700	209 900	227 100	200 100	- 5,0	- 4,6	- 11,9
Zuchtsauen insgesamt	104 100	188 300	173 500	183 000	+ 75,7	- 2,9	+ 5,4
1/2 bis unter 1 Jahr	29 800	43 700	33 500	39 900	+ 33,8	- 8,9	+ 19,0
trächtig	18 400	29 500	21 900	26 300	+ 42,8	- 11,2	+ 20,2
nicht trächtig	11 400	14 200	11 600	13 600	+ 19,2	- 4,2	+ 17,0
1 Jahr und älter	74 300	144 600	140 000	143 100	+ 92,6	- 1,0	+ 2,2
trächtig	43 700	83 100	78 500	83 700	+ 91,5	+ 0,8	+ 6,6
nicht trächtig	30 600	61 500	61 500	59 400	+ 94,2	- 3,4	- 3,5
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	62 100	112 600	100 400	110 000	+ 77,0	- 2,4	+ 9,5
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 000	75 700	73 100	73 000	+ 73,8	- 3,6	- 0,1
Eber 1/2 Jahr und älter	5 200	6 000	6 300	6 300	+ 20,7	+ 3,7	- 0,2
Schweine insgesamt	1 142 300	1 808 900	1 798 100	1 760 500	+ 54,1	- 2,7	- 2,1

Schafe	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1966 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1965 ¹⁾	3. Dezember 1965	3. Juni 1966 ^{1) 6)}	Juni 1935 / 38 ²⁾	3. Juni 1965 ²⁾	3. Dezember 1965 ²⁾
	A n z a h l				%		
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)							
männlich	} 124 100	23 700	15 206	24 500	} - 58,7	+ 1,8	+ 61,1
weiblich		25 800	20 351	26 700		+ 1,7	+ 31,3
Zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und älter	55 900 ⁴⁾	1 000	1 089	1 200	- 97,8	+ 16,4	+ 14,5
Zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und älter	} 162 200 ⁵⁾	59 700	54 599	62 000	} - 43,2	+ 2,5	+ 13,5
Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und älter		30 900	18 679	30 300		- 2,6	+ 62,0
Schafe insgesamt	342 200	141 100	109 924	144 700	- 57,7	+ 1,2	+ 31,6

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 4) Einschl. Hammel und übrige Schafböcke. - 5) Jedoch ohne Hammel. - 6) Vorläufiges Ergebnis.